

Neustart

Der Weg zur zweiten Staffel

Von jozu

Kapitel 1: So Fing Alles An –Früher und Jetzt (Teil 1)

So Fing Alles An –Früher und Jetzt (Teil 1)

Als Hikari und Taichi im Park angelangten, waren Mimi, Sora, Koushiro, Takeru, Yamato und Jou schon dort.

„Hallo Taichi, Hikari“,
lächelnd kam Sora auf sie zu.

Koushiro trat hinter sie und begrüßte die beiden Yagamis ebenfalls, bevor er fragte:

„Wieso wolltest du uns eigentlich treffen?“,
„Nunja, ich denk ich habe...ich habe ein Digimon gesehen!“,
antwortete der braunhaarige Junge.

„Was?!“,
einige sahen Taichi an, als hätten sie sich gerade verhört.

Doch Taichi sah sie an und symbolisierte damit, dass sie sich keinen Falls verhört hatten.

„Aber...wo hast du es gesehen?“,
Jou fand als erster die Sprache wieder und stellte die Frage, die allen auf der Zunge lag.

„Ich war gerade auf dem nach Hause Weg vom Fußballtraining, als-“,
mitten in der Erklärung brach der Braunhaarige ab und sah hoch in den Himmel.
Hatte er sich eben geirrt oder war wirklich eine Schneeflocke auf seinem Gesicht gelandet.

Aber er hatte sich nicht geirrt.
Viele kleine, weiche Schneeflockensterne vielen vom Himmel.

„Was hat das zu bedeuten?“,
verwirrt blickte sich Sora um.

„Erinnert mich an letztes Jahr...“,
murmelte Takeru leise.

Einige hatten seine Worte verstanden und nickten nachdenklich.

Hikari, die damals nicht dabei war, sah ein wenig verwirrt drein.

Weitere Minuten fiel der Schnee langsam und leise vom Himmel.

Immer mehr Menschen blieben stehen und starrten in den Himmel, verwundert über den plötzlichen Schnee, der bei 34°C, fiel.

Auf einmal, von einer zu anderen Sekunde, verwandelte sich das Geriesel in einen kräftigen Schneesturm, der die Kinder beinahe zu Boden riss.

Taichi hatte Hikari schützend in die Arme geschlossen, ebenfalls wie Yamato seinen kleinen Bruder Takeru.

Minuten vergingen.

Kräftiger Wind beichte über sie hinweg.

Und plötzlich, als hätte man einen Ausschalter betätigt, hörte es auf zu Schneien.

Der gesamte Park war eingeschneit.

Zitternd gruben sich die acht Digiritter aus dem Zentimeter hohen Schnee.

„Es hat aufgehört zu Schneien...“,

Taichi blickte über die Schneelandschaft.

„Mir ist kalt...das ist gar nicht wie Sommer“,

Sora zitterte heftig, ebenso wie die anderen.

„Das ist gar nicht gut, das ist gar nicht gut...“,

murmelte Jou leicht panisch vor sich hin.

Während die restlichen Digiritter sich verwirrt umschaute, packte Koushiro plötzlich seinen Laptop aus.

Wahrscheinlich, dachte er sich, wird es nicht gehen.

Und so war es auch.

Eine Meldung auf dem Bildschirm signalisierte dem Rothaarigen Jungen, dass er keine Verbindung mit dem Internet herstellen konnte.

Einen Moment später hörte er Mimi sagen:

„Guckt mal...“,

ihre Hand deutete in den Himmel, während sie fort fuhr:

„Das ist doch das Polarlicht!“

Ein Bunter Schleier hatte sich über den Himmel gelegt.

Auch die umstehenden Menschen hatten das Farbenspiel am Himmel mitbekommen, sodass sie es interessiert und fasziniert bestaunten.

„Was...war das letztes Jahr auch so?“,

Hikari sah ihren Bruder fragend an.

Sie wusste nicht, wie ihr Bruder und die anderen damals in die Digiwelt kamen, da sie zu dieser Zeit Krank war und nicht mit ins Sommercamp gefahren war.

Sie hatte zwar von den Abenteuern damals ohne sie erzählt bekommen, doch alles wusste sie halt doch nicht.

Taichi nickte auf ihre Frage hin, immer noch in den Himmel starrend.

Konnte das gemeint gewesen sein?

Meinte dieses Digimon, das sich diese Geschichte wiederholt?

Schreie.

Die Menschen um die Digiritter herum fingen plötzlich an zu schreien.

Dies hatte mit der Tatsache zu tun, dass sich plötzlich ein Strudel hoch oben am Himmel öffnete.

Die Digivice, die jeder der Digiritter bei sich trug, fingen plötzlich an zu leuchten.

Schnell waren die acht elektronischen Teile zum Vorschein gebracht worden.

Einen Moment später ragte ein regenbogenähnliches Licht von den Digirittern zum Himmel.

Eine Welle.

Plötzlich tauchte eine Welle auf und zog die Digiritter mit sich.

Mit sich in eine andere Welt...

„Tai, Tai, Taichi, hörst du mich?“,
eine piepsige Stimme riss den Braunhaarigen Anführer aus dem Schlaf.
Er öffnete seine Augen und schaute einem Paar rote Augen an, welche zu einer
rosafarbenden Kugel mit zwei Fühlern gehörte.
Taichi riss seine Augen auf:
„Koromon!“
„Oh, Taichi! Du bist wieder da! Ich wusste das du wieder kommst!“,
freute sich das kleine Digimon.
Der braunhaarige Junge hatte sich vom Boden aufgerappelt und schaute sich um,
während er sein Digimonpartner auf den Arm nahm.
„Scheinbar sind wir auf der Fileinsel, wie vor einem Jahr...“
Koromon nickte in seinen Armen:
„Ja, wir sind wieder auf der Fileinsel...Gennai hat uns gesagt-“
Koromon fing an etwas zu erzählen, doch wurde unterbrochen:
„Taichi!“
Der gerufene Junge drehte sich um und sah Koushiro zwischen zwei Bäumen hervor
klettern.
Dieser fing auch sofort an zu reden:
„Es ist alles wie damals, oder meinst du nicht?“
Taichi nickte nachdenklich:
„Du hast schon recht...aber, wenn ich mich recht erinnere haben wir unseren ersten
Digimonkampf gleich vor uns...“
„Stimmt, du bist damals dort auf den Baum geklettert und hast nach geschaut, ob das
hier wirklich eine Insel ist...“,
gab Koushiro von sich und versuchte sich so genau an das zu erinnern, was vor einem
Jahr passiert war.
Kurz entschlossen, begann Taichi wieder auf den Baum zu klettern:
„Wenn es wirklich wie vor einem Jahr ist, musste mir das Kuwagamon gleich wieder
versuchen den Kopf abzuklemmen!“,
murmelte er dabei vor sich hin.
„Nein, Taichi...“,
der rothaarige Junge wollte ihm wieder sprechen, doch Taichi war schon im Geäst
verschwunden.

„Taichi, wieso denkst du nie nach?“,
murmelte er dann, während Koromon sich auf den Weg zu seinem Partner machte.
Dieser saß auch schon auf der Spitze des Baumes und hatte sein Miniteleskop hervor
gezogen.
„So, mal schau...“,
murmelte er leise und untersuchte den Himmel nach einem Kuwagamon.
Und da war es auch, wenige hundert Meter von ihm entfernt, die es schnell
zurücklegte.
Schnell ließ sich der braunhaarige Junge nach hinten fallen, sodass er am Baum Kopf
über herunter baumelte.
Geradeso den Klauen des Roten Digimons entkommen, setzte sich der Junge wieder
richtig hin und meinte zu Koromon:
„Wir sollten schleunigst verschwinden!“

Das rosa Digimon nickte, doch da war Kuwagamon schon wieder aufgetaucht, sodass Koromon seine einzige Attacke gegen es anwendete:

„Seifenblasen!“

Die Attacke brachte gegen das Champion-Level Digimon nicht viel.

Doch es hatte es für einen Moment abgelenkt, so dass das rote Digimon nur den Baum rammte statt Köpfe.

Taichi landete zwar unsanft auf dem Boden, denn es hatte ihn herunter geworfen, blieb aber soweit unverletzt.

„Ist alles okay bei dir?“

Koushiro rannte zu seinem braunhaarigen Freund und musterte ihn besorgt, doch dieser winkte nur ab:

„Alles bestens.“

Einen Moment später landete auch Koromon auf dem Boden.

Es blieb für einen Moment regungslos auf dem Boden liegen.

„Das war leichtsinnig von dir! Pass besser auf“

Das Digimon kam wieder zu sich und murmelte:

„Ach Taichi...das hast du schon das letzte mal gesagt...“

Taichi grinste seinen Partner an, welches das Grinsen erwiderte.

„Los kommt!“,

vernahm man dann die piepsige Stimme Motimons.

„Stimmt ja...“,

murmelte Koushiro, bevor er seinem Digimonpartner hinter her rannte.

Taichi und Koromon taten es ihm gleich.

Nach einigen Metern erreichten sie den Baum, in dem sie sich schon das letzte Mal versteckt hatten.

Schnell huschten sie herein.

Das knatternde Geräusch von Kuwagamon und das zu Boden fallen der Baumkronen ertönte noch einige Zeit in ihrer Nähe, dann herrschte Ruhe.

So, das ist das erste Kapitel^^

Eigentlich wollte ich weiter schreiben, aber da es nun drei Seite bei Word sind, hab ich mir gedacht, das genügt erst mal :D

Ich hoffe es hat euch gefallen^^

Euer nuddelsuppenfreak